

Klimaschutz: Ideen werden belohnt

Über 40 Bürger nahmen an der Preisverleihung des Ideenwettbewerbs „Lauter'n gute Ideen“ im Rathaus teil. Er ist Bestandteil des „Masterplan 100 Prozent Klimaschutz“, bei dem die Bürger ihre Ideen zum Thema Klimaschutz einbringen konnten.

Die Ideen, die vom 12. Februar bis zum 12. April von den Bürgern eingereicht werden konnten, wurden von den Jurymitgliedern Annette Spellerberg, Professorin für Stadt- und Regionalsoziologie an der TU Kaiserslautern), Richard Mastenbroek (Vorstandsmitglied der SWK) und Carsten Brossette (Student und Mitglied im Stadtrat Kaiserslautern) bewertet und im Rahmen einer Preisverleihung geehrt. Zu den Bewertungskriterien zählten unter anderem die Originalität und die Realisierbarkeit der Ideen.

„Wir haben uns sehr über die vielen kreativen Ideen und die große Anteilnahme gefreut“, sagte Björn-Martin Kurzrock, Professor im Fachbereich Bauingenieurwesen an der TU Kaiserslautern.

Der Hauptpreis ging an Julia Becker. Für ihre Idee eines Klimasparbuchs, das zum umweltfreundlichen Nutzerverhalten motivieren soll, erhielt sie einen Energiegutschein der SWK im Wert von 450 Euro.

Den zweiten Preis und somit Karten für das Pfalztheater gewann Alexander Linz mit seinem Vorschlag, Pfand auf Kaffeebecher zu verlangen. Den dritten Preis bekam Tobias Wiesemann für seinen Einfall, bei der Stadtentwässerung ein Pilotprojekt zur Nutzung von Biogas zu entwickeln.

Außerdem wurden noch Anerkennungspreise an vier Schülergruppen verliehen. Laut Kurzrock haben die Ideen der Wettbewerbsgewinner eine tatsächliche Chance, in der Zukunft umgesetzt zu werden.

Im Anschluss an den Ideenwettbewerb fand das Masterplan-Forum statt. Dabei wurden die zentralen Maßnahmen, die aus den unterschiedlichen Beteiligungsformaten hervorgegangen sind, vorgestellt und reflektiert. |jsd